



Chancen der Digitalisierung für Speditionen

Potentiale in der automatisierten Auftragsabwicklung richtig nutzen



Tim Iglauer
Geschäftsführer
SpediHub

Inhalt

Einleitung	3
Ihre IT als Bindeglied zwischen digitaler und analoger Welt	4
Sechs potentielle Chancen der Digitalisierung:	
Top 1: Transparenzsteigerung durch digitale Prozesse	6
Top 2: Automatisierungspotentiale richtig nutzen.....	8
Top 3: Kommunikationsplattform: Erfinden Sie Ihre eigene Speditions-App ..	12
Top 4: Big Data: Nutzen Sie die Datenvielfalt in Ihrer Spedition	14
Top 5: Speditionsbarometer: Automatisieren Sie Ihr Reporting	16
Top 6: Prototyp Speditionsportal.....	18

Wie viel Automatisierung braucht Ihre Spedition?

Das Speditionsgeschäft ist der Motor unserer Wirtschaft und wird es vermutlich auch noch viele Jahre bleiben. Bekanntlich bestimmen Angebot und Nachfrage den Preis.

Große Unternehmen können aufgrund ihrer Finanzkraft und ihrer fortschreitenden Digitalisierung auf Schwankungen schneller reagieren. Die meisten mittelständischen Speditionen haben bereits viele Abläufe digitalisiert und auf die Anforderungen des Kunden angepasst.

Damit Sie auf Kundenbedürfnisse besser eingehen können und Ihr Unternehmen **zukunftsicherer** aufgestellt ist, ist es mein persönliches Anliegen, mittelständische Speditionen und Transportunternehmen bei dem oft **komplexen Weg von Schnittstellen und Automatisierung von Arbeitsabläufen zu unterstützen**.

Oft steht das **Kosten-Nutzen-Verhältnis** von IT-Projekten leider nicht im richtigen Verhältnis – lassen Sie uns gemeinsam schauen, welchen Mehrwert Sie wirklich erzielen können.

Inhaltlich finden Sie in den nachfolgenden Abschnitten wichtige Themen, um Arbeitsabläufe durch die IT zu unterstützen, sowie sechs potentielle **Chancen der Digitalisierung**.

Hierbei empfiehlt es sich, nicht mit einem Mammut-Projekt zu beginnen. Analysieren Sie zuerst, wo es sich wirklich lohnt und wie Sie schnell einen spürbaren Nutzen erzielen können.

Sollten Sie darüber hinaus weitere Informationen benötigen, stehen ich Ihnen jederzeit sehr gerne zur Verfügung.

Sie erreichen uns unter der Telefonnummer 05665 / 180 98 50 oder per E-Mail an tim.iglauer@spedihub.de.

Mit besten Grüßen

Tim Iglauer
B. Sc. Wirtschaftsinformatik

Ihre IT als Bindeglied zwischen digitaler und analoger Welt

Wenn bei der Auftragsabwicklung in Ihrer Spedition **viele manuelle Eingaben** von Ihren Disponenten erforderlich sind, dann geht es Ihnen wie den meisten mittelständischen Spediteuren in Deutschland. Dass die Prozesse in vielen Speditionen noch nicht automatisiert ablaufen und somit zahlreiche manuelle Eingaben erforderlich sind, liegt unter anderem daran, dass sich Ihr Unternehmen zunächst an den Kundenbedürfnissen und nicht an perfekten Prozessen orientiert. Ihre Spedition kann nur dann **erfolgreich sein, wenn Sie auf die Bedürfnisse Ihrer Kunden eingehen**. Das Kerngeschäft liegt in der Optimierung von Touren, sodass Sie Ihren Kunden **möglichst schnell und unkompliziert die bestellten Waren zur Verfügung stellen** können.

Obwohl die **Softwareentwicklung** hingegen theoretisch nicht zu den Kernaufgaben einer Spedition gehört, ist es auch für Ihre Spedition empfehlenswert, sich mit **Softwarelösungen zur Prozessoptimierung** auseinanderzusetzen. Denn mit reibungslos funktionierenden Prozessen können Sie mehr Aufträge in kürzerer Zeit bearbeiten und somit sowohl die **Umsätze und Gewinne** Ihrer Spedition als auch die **Zufriedenheit und Motivation** Ihrer Mitarbeiter **deutlich steigern**. Eventuell sind in der Vergangenheit genau aus diesem Grund einige IT-Tochterfirmen bei Großspeditionen entstanden.

Je mehr unterschiedlichen Kundenanforderungen sie gerecht werden wollen, desto schwieriger ist es, die Prozesse zu automatisieren. Gleichzeitig ist es jedoch auch umso lohnenswerter, Ihre **Prozesse zu automatisieren und zu optimieren, um möglichst effizient zu arbeiten und um die Wünsche Ihrer Kunden erfüllen zu können**.

Mit der steigenden Kundenanzahl wächst auch das Auftragsvolumen. Nun wird in der Regel nach und nach in die IT investiert - Stück für Stück. Es wird in einzelne Extramodule investiert, die letztlich nicht perfekt miteinander funktionieren und manuelle Eingaben und Übertragungen erfordern. Das Ergebnis sind gewachsene IT-Systeme mit standardisierten Softwaremodulen, bei denen eine passgenaue Individualisierung oft sehr teuer ist.

Wenn Sie Ihre **Daten in unterschiedlichen Systemen** verarbeiten und diese manuell eingeben und pflegen, besteht zwangsläufig die Gefahr von Eingabefehlern. Somit können Sie in Ihrer Arbeitszeit deutlich weniger Aufträge verarbeiten, **es passieren Fehler und Ihre Kunden sind unzufrieden**.

Steigern Sie Ihre Verarbeitungsqualität und bringen Sie Ihre Prozesse zum Fliegen!



Verborgene Potenziale nutzen

Ab einer bestimmten Anzahl komplexer Abläufe lassen sich Fehler kaum vermeiden und die Bearbeitungszeit der Aufträge kann nur noch durch Softwareunterstützung reduziert werden.

Durch die Einführung eines **Vertriebsunterstützungstools** können Sie in Ihrem Unternehmen **verborgene Potenziale** nutzen und die Effizienz bei der Auftragsverarbeitung deutlich erhöhen. Mit einem CRM-System können Prozesse standardisiert werden, wodurch **Fehlerquellen reduziert** werden und die Qualität folgerichtig steigt. Gelingt es, Prozessabläufe nicht nur zu standardisieren, sondern auch nach und nach zu automatisieren, profitieren Sie von einer deutlich **zunehmenden Datenqualität** und Ihre Prozessabläufe lernen zu fliegen. (Mehr zum Thema: www.SpediHub.de/datenqualitaet)

Ein CRM-System unterstützt Sie bei der gezielten Steuerung Ihres Unternehmens und sorgt dafür, dass Sie alle **Kennzahlen stets im Blick** haben. So können Sie beispielsweise festlegen, dass Sie in gewünschten Zeitabständen ganz **automatisch Reportings zugesendet** bekommen, um immer den Überblick zu behalten, ohne selbst die relevanten Daten erheben zu müssen.

Obwohl die Softwareunterstützung so relevante Vorteile für die Spedition mit sich bringt, stellt es häufig eine Herausforderung dar, sich vorzustellen, wie die eigenen Abläufe weiter optimiert werden könnten. Zum einen stellt niemand gern seine eigenen Fähigkeiten in Frage und gesteht sich ein, dass die Unterstützung durch eine **Software notwendig ist, um Fehler zu vermeiden und die Prozesse zu optimieren**. Zum anderen fehlt die Inspiration zu Veränderungen, wenn man den gleichen Vorgang in der Vergangenheit bereits 1.000 mal auf dieselbe Weise bearbeitet hat. Dabei fallen nicht nur Sätze wie „Das haben wir schon immer so gemacht!“ oder „Das geht gar nicht anders!“.

Die Betroffenen sind durch ihre jahrelange Erfahrung häufig schlichtweg blind für die Vorteile einer Veränderung. Zudem sind Anpassungen immer mit einem gewissen Aufwand verbunden. Um den täglichen Aufgabenberg bewältigen zu können, ist es nur natürlich, dass betroffene Mitarbeiter der Veränderung unterbewusst skeptisch gegenüberstehen.

Erfahren Sie, wie Sie Ihren Mitarbeitern den richtigen Anstoß geben und wie Sie mit einem entsprechenden Tool wieder die Performance auf die Straße bringen, die Sie sich von Ihrer Spedition erhoffen.

Vorteile im Überblick

- Hohe Geschwindigkeit Ihrer Prozessabläufe
- Reduzierung der Bearbeitungszeit
- Hohe Datenqualität
- Vollständiger Überblick
- Strukturierte Vorgehensweise

Ergebnis:
fehlerreduzierte
& effizientere
Prozessabläufe

Top 1 Chance der Digitalisierung

Transparenzsteigerung durch digitale Prozesse

Mit zunehmenden individuellen Vereinbarungen steigt sowohl die **Komplexität** als auch das **Fehlerrisiko** bei der Berechnung korrekter Preise. Im Idealfall steigt durch die individuellen Preisvereinbarungen zwar die Marge, im ungünstigen Fall steigen hingegen die Verwaltungskosten. Zudem sinkt mit den individuellen Kundenvereinbarungen die Transparenz und mit zunehmender Komplexität auch die Stammdatenqualität.

Gelingt es nun, die Berechnungslogik softwaregestützt nach und nach abzubilden und den Ablauf teilweise workflowgestützt zu automatisieren, hat dies positive Auswirkungen auf die Qualität in der Berechnung, auf die Verarbeitungsgeschwindigkeit und im besten Falle sogar auf die Mitarbeiterzufriedenheit.

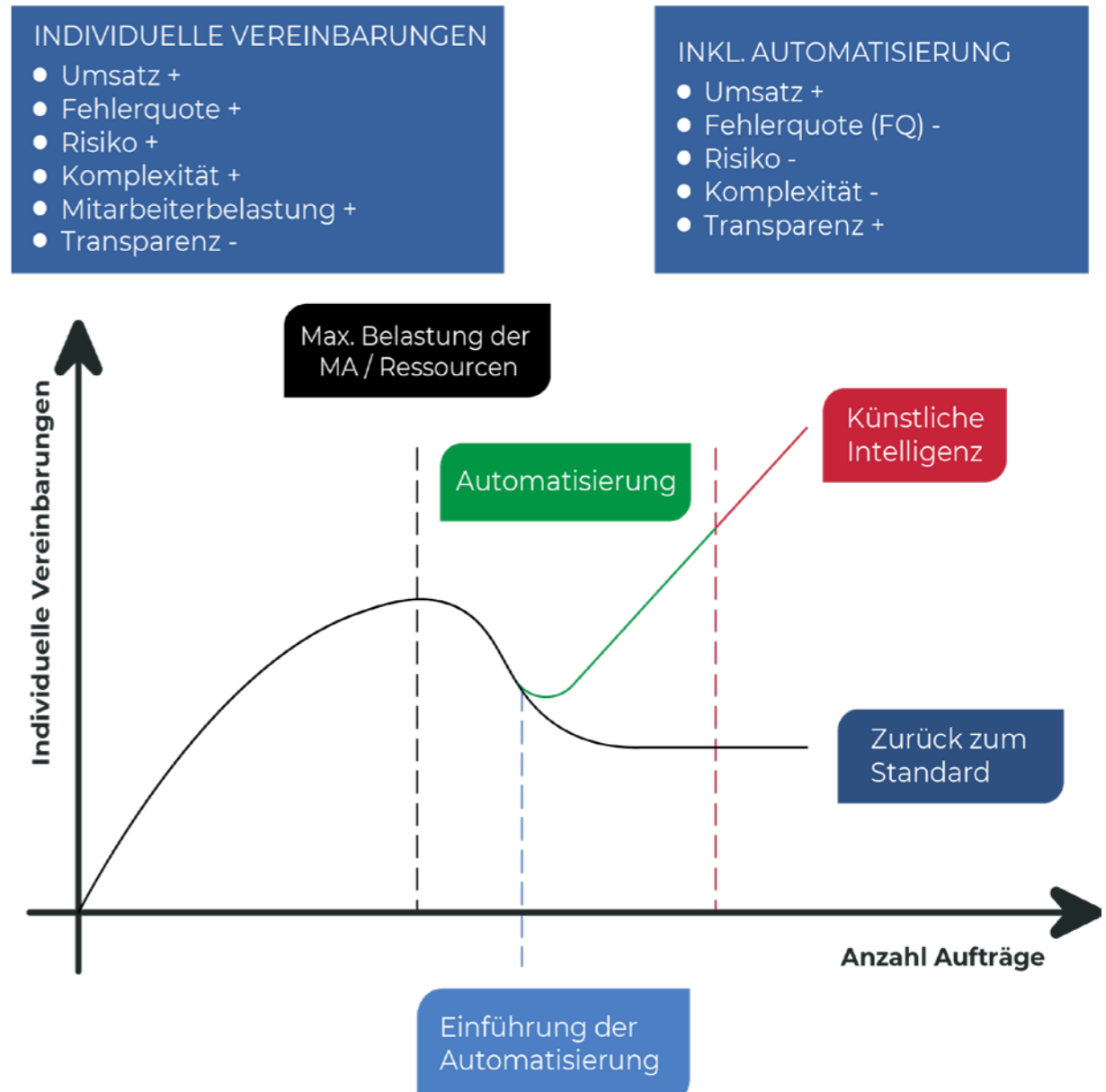
Wenn die Daten zusätzlich visualisiert werden, können auf einen Blick wichtige Erkenntnisse über die aktuelle Situation gewonnen werden. Durch eine weitere Aufbereitung der Daten können zudem **individualisierte Auswertungen** erzeugt und entsprechende **Handlungsempfehlungen** abgeleitet werden.

Es gibt eine Vielzahl an Möglichkeiten, um die Prozesse zu analysieren und Verbesserungspotenziale zu erkennen. Werden die Prozesse dagegen nicht optimiert, bleiben Chancen ungenutzt.

Heutzutage sind die Kalkulationsmöglichkeiten sehr vielseitig. Ihre ausgetüftelten Regeln für die Preisbildung müssen in den Köpfen Ihrer Mitarbeiter sitzen, damit im Gespräch mit Kunden oder auch bei unternehmensinternen Gesprächen **keine Missverständnisse** aufkommen.

In der Praxis kommt hier häufig schlechte Stimmung zwischen den verschiedenen Abteilungen auf, da die Mitarbeiter auf einem anderen Kenntnisstand sind und die Fehler der jeweils anderen ausbügeln müssen.

Verbessern Sie Ihre Marge durch individuelle Vereinbarungen!



Beispiel Auftragsverarbeitung:

Eine mögliche Lösung für die richtige Preisbildung zu unterschiedlichen Uhrzeiten mit unterschiedlichen Anbietern und Produkten ist eine **unterstützende Preisbildung durch einen Algorithmus**. Kommt es zu einem Auftrag, kann die Preisfindung von jedem Mitarbeiter nachvollzogen werden. Kommt es bei der Nachkalkulation zu einem unterdurchschnittlichen Ergebnis, so kann eine Nachjustierung für künftige Kalkulationen ganz leicht umgesetzt werden.

Automatisierungsvorteile im Überblick

- Hohe Geschwindigkeit Ihrer Prozessabläufe
- Reduzierung der Bearbeitungszeit
- Hohe Datenqualität
- Vollständiger Überblick
- Strukturierte Vorgehensweise
- Margenzuwachs generieren

Ergebnis:
Steigerung des Umsatzes, der Transparenz sowie Senkung des Risikos und der Komplexität

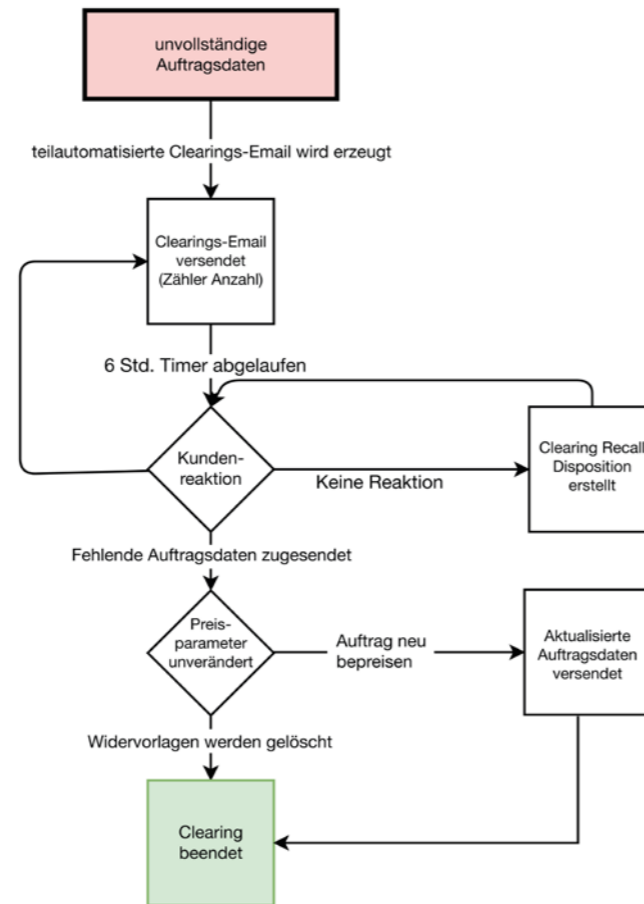
Top 2 Chance der Digitalisierung: Automatisierungspotentiale richtig nutzen

Ein Workflow dient der **Prozessunterstützung** und soll bei der Abarbeitung und Steuerung von Aufgaben helfen. Je nach Software ist es möglich, „digitale“ Aufgaben, die immer wieder in dem gleichen Muster anfallen, zu automatisieren. Diese **Automatisierung** können Sie sich wie folgt vorstellen:

Nehmen wir an, dass Sie einen klassischen Posteingangsstapel in Papierform vor sich liegen haben und die Dokumente immer wieder mit einem Stempel mit der Eingangszeit versehen müssen. Beim Stempeln von 20 Briefen wird vermutlich niemand eine Prozessanalyse durchführen. Wenn es hingegen 2.000 Eingangsdokumente sind, wird die **Tätigkeit sehr monoton** und die **Fehleranfälligkeit steigt** an.

Um diesen Arbeitsschritt zum Beispiel bei Rücksendungen digital zu automatisieren, könnten alle Dokumente beim Verschicken mit einem QR-Code versehen werden, der beim Rücklauf gescannt und somit automatisiert verarbeitet werden kann.

Das Klären von unvollständigen Auftragsdaten ist eine wichtige und zeitintensive Tätigkeit. Für die Abwicklung sind **vorgeschriebene Abläufe** definiert, wodurch eine **Workflow-Unterstützung leicht umgesetzt** werden kann. Ein Clearing-Ablauf durch einen Workflow könnte beispielsweise wie in der Abbildung aufgezeigt erfolgen.



Sorgen Sie durch workflow-unterstütztes Arbeiten für mehr Effektivität und für eine Skalierbarkeit der Auftragsabwicklung

IT-Systeme sind Fluch und Segen zugleich. Die Abhängigkeit von IT-Unterstützung kann man nicht schön reden: es ist wahr, dass bei einem IT-Ausfall schnell Schäden in beträchtlichem Ausmaß entstehen können. – Deshalb jedoch weniger IT-Lösungen einzusetzen, ist aus Wettbewerbsicht keine gute Idee. Denn die **Konkurrenz schläft nicht**: Sie optimieren Prozesse durch verschiedenste **Softwarelösungen** und können auf diese Weise **immer schneller und effizienter** arbeiten.

Theoretisch können Sie fast alle organisatorischen Arbeitsabläufe in Ihrer Spedition softwaretechnisch unterstützen. Aufgrund des genannten IT-Risikos ist das in der Praxis jedoch nicht immer sinnvoll. Es macht jedoch durchaus Sinn, sich sämtliche Prozesse einmal aus der Helikopter-Perspektive anzuschauen und **wiederkehrende Vorgänge** zu identifizieren, um diese anschließend gezielt **automatisieren** oder anderweitig optimieren zu können.

Sobald Sie ein paar Vorgänge gefunden haben, die immer wieder durchgeführt werden, empfiehlt es sich zu analysieren, wie viel Zeit Sie jedes Mal für die manuelle Suche und Berechnung aufwenden müssen und wie viele Fehler in der Vergangenheit bei der Bearbeitung jener Abläufe gemacht wurden. **Je höher die Fehlerquote bzw. je aufwendiger der Prozess ist, desto eher macht es Sinn, sich bei den jeweiligen Abläufen durch Software unter die Arme greifen zu lassen.**

Optimierungsansatz: Bestehende Systeme erweitern

Wenn Sie Ihre Prozesse verbessern möchten, ist es häufig am sinnvollsten, die schon vorhandenen Systeme um die notwendigen Funktionalitäten zu erweitern anstatt sich immer wieder für eine neue Software zu entscheiden.

Leider ist dies in der Praxis meistens nicht so einfach, da der Hersteller eine Software in der Regel nicht individuell für einen einzelnen Betrieb entwickelt, sondern für eine Vielzahl verschiedener Kunden. Bis zu einem gewissen Grad lassen sich die einzelnen Puzzleteile nachträglich dann noch an die individuellen Kundenbedürfnisse anpassen. Hierbei muss dann kleinlich darauf geachtet werden, dass die Veränderungen nicht das Gesamtsystem ins Wanken bringen. Da der Hersteller verständlicherweise kein Risiko eingehen möchte, werden individuelle Anpassungen - wenn Sie überhaupt angeboten werden - mithilfe aufwendiger Erweiterungsmodule ermöglicht und bringen entsprechende Stabilitätstest mit sich.

Vorbereitungen für eine Auftragsabwicklung mithilfe einer Workflow-Engine

- Vollständig beschriebener Prozess
- Wiederkehrende Aufgaben bestimmen
- Ausnahmen berücksichtigen
- Verantwortlichkeiten festlegen
- Tool mit Workflow-Engine nutzen
(Integration in bestehende Systeme prüfen)

Vorteile der Workflow-Unterstützung:

- Mitarbeiter können Prozesse mithilfe eines definierten Leitfadens fehlerfrei abarbeiten.
- Wiederkehrende Abläufe werden automatisch erledigt.
- Aufgaben werden zu definierten Zeiten überprüft und je nach Zustand weitergeleitet oder verschoben.
- Engpässe können dank detaillierter Auswertung schnell erkannt werden.
- Serienbriefe und E-Mails werden zum richtigen Zeitpunkt erzeugt und verschickt.

Mehr Informationen finden Sie unter www.crm-workflow.de

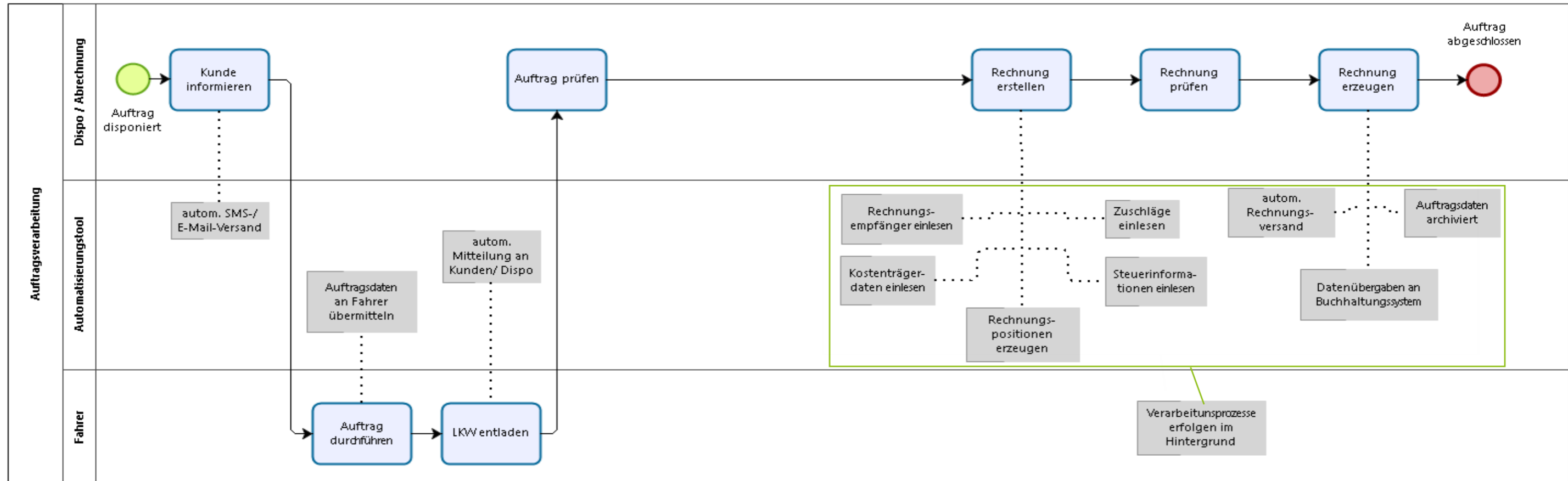
Top 2 Chance der Digitalisierung: Automatisierungspotentiale richtig nutzen

Bei wiederkehrenden Abläufen kann ein Tool dafür sorgen, dass vordefinierte Funktionen per Knopfdruck automatisiert ausgeführt werden. So kann die Kommunikation zwischen dem Fahrer und allen anderen beteiligten Personen gezielt gesteuert werden.

Durch einen Workflow ist es möglich, bestimmte Aufgaben, die erst nach einem vordefinierten Ereignis weiterverarbeitet werden können, bis zu einem gewissen Grad zu automatisieren.

Beispielprozess: Workflowgestützte Auftragsverarbeitung

In dem grünen Kasten sind die Verarbeitungsschritte dargestellt, die im Hintergrund erfolgen. So können beispielsweise Auftrags- und Rechnungspositionen automatisiert aus dem Tourenplanungssystem übernommen werden, eine Rechnung erzeugt und der zuständigen Abteilung eine Aufgabe zur Prüfung zugewiesen werden.



Beispiel:

Die Abrechnung Ihrer Leistungen soll erst erfolgen, wenn die Ware beim Empfänger eingetroffen ist. Um nicht jedes Mal aufs Neue prüfen zu müssen, wann die Ware angekommen ist und wann eine Rechnung ausgestellt werden soll, können Sie diesen Prozess automatisieren. Sobald die Ware beim Empfänger angekommen ist, erhält der Workflow die Information, dass jetzt die Weitergabe an die Abrechnung erfolgen soll.

Hierbei können dann aus dem Tourenplanungssystem unter anderem Informationen über die tatsächlich zurückgelegten Kilometer oder hinsichtlich veränderter Auftragsinformationen übergeben werden.

Vorteile der Workflow-Unterstützung:

- Mehr Transparenz durch unmittelbare Rückmeldung
- Management in Echtzeit
- Geführte Prozessbearbeitung
- Fehlerreduktion
- Effizienzsteigerung
- Schnittstellen

Mehr Informationen finden Sie unter www.crm-workflow.de

Top 3 Chance der Digitalisierung: Kommunikationsplattform

Funktionen der SpediHub Speditions-App:

- **Interne Kommunikation** durch Textnachrichten und Videochats
- Kommunikation mit Einzelpersonen und in **Gruppenchats**
- Push-Benachrichtigungen
- **Rechtssichere Kontrolle** nachweispflichtiger Dokumente (z.B. Führerscheine)
- **Displayanbindung** für Aufenthaltsräume
- **Gesundheits-App:** Fördern Sie die Gesundheit Ihrer Mitarbeiter (Bei Nutzung bis zu 150€ Cashback möglich)
- Unterstützung der Arbeitsabläufe für unterwegs (workflow-gesteuert)

➔ und das alles im firmeneigenen Design!

Workflowunterstützte Arbeitsabläufe:

Ihre Mitarbeiter haben Ihr Büro unterwegs? Dann ist unsere **Workflow-Erweiterung** genau die richtige Unterstützung für Sie:

- **Verringern** Sie Ihren **Organisationsaufwand** bei wiederkehrenden Aufgaben.
- Erhalten Sie **Vorschläge für die Dokumentation** und ergänzen Sie zusätzliche Angaben.
- Lassen Sie **alle Positionen eines Auftrags** über die App direkt ins Büro **übertragen** und lassen Sie die Rechnung schreiben, während Ihre Mitarbeiter noch unterwegs sind.
- Schicken Sie Ihren Mitarbeitern eine Aufgabe, die sie auf dem Weg noch erledigen sollen.
- Lassen Sie sich über die Workflow-Erweiterung ganz einfach **informieren, wenn ein Auftrag unterwegs abgeschlossen wurde** und Ihr Mitarbeiter auf dem Weg zum nächsten Projekt ist.
- Reduzieren Sie die interne Fehlerquote durch gezielten Informationsaustausch.
- **Steigern** Sie die **Mitarbeiterzufriedenheit** durch höhere Informationsqualität.

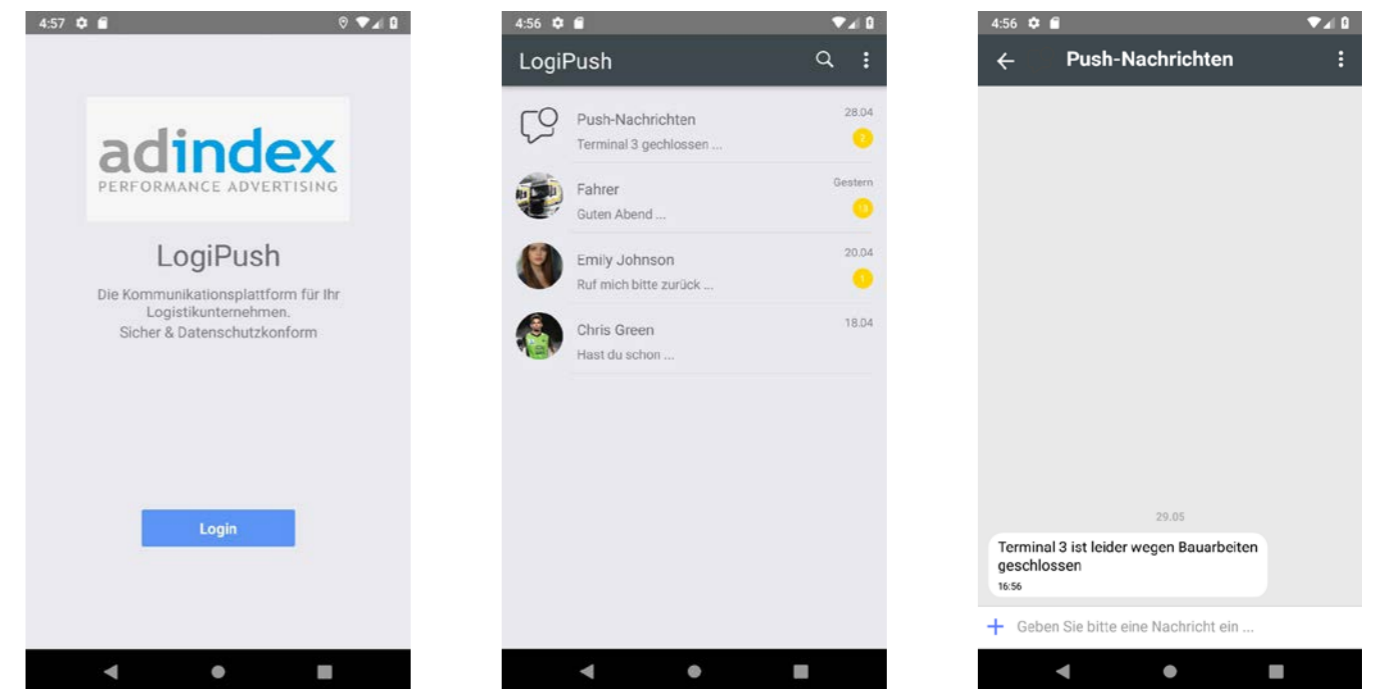
Verbessern Sie Ihre interne Kommunikation und halten Sie Ihre Mitarbeiter auf dem Laufenden!

Mit Ihrer eigenen Kommunikationsplattform sorgen Sie dafür, dass wichtige Informationen zum richtigen Zeitpunkt an die betroffenen Empfänger versendet werden. Durch Workflow-Funktionalitäten können sie Arbeitsabläufe gezielt steuern. Sie verbessern Ihre Informationspolitik und erhöhen ebenfalls die Bindung zu Ihren Mitarbeitern.

Erfinden Sie Ihre eigene Speditions-App!

Je besser eine App zu Ihrer Spedition passt, desto besser kann sie Sie bei Ihrem Vorhaben und Ihren Zielen unterstützen.

Profitieren Sie von unserem **Baukasten-System**, um die SpediHub Speditions-App an Ihre individuellen Bedürfnisse anzupassen. Sie bestimmen, welche Funktionalitäten Sie benötigen - wir passen die App anschließend **ganz nach Ihren Wünschen** an. So können wir Ihnen innerhalb kürzester Zeit einen ersten Prototypen vorstellen und Sie können Ihre eigene App in der Praxis testen.



Vorteile im Überblick

- Verringerter Organisationsaufwand
- Alle relevanten Informationen auf einen Blick
- Schnelle Delegation von Aufgaben
- Automatisiertes Reporting
- Reduktion der internen Fehlerquote durch gezielten Informationsaustausch
- Höhere Mitarbeiterzufriedenheit und -bindung

Ergebnis:
Fehlerreduktion,
verbesserte Informationspolitik,
höhere Mitarbeiterbindung

Mehr Informationen zum Thema
Kommunikationsplattform: www.spedihub.de

Top 4 Chance der Digitalisierung: Big Data

Innovationen sind wichtig und irgendjemand muss auch den Preis dafür zahlen. Wenn Sie also Kunden gewinnen möchten, denen **Zusatzinformationen** wichtig sind, dann könnten Sie beispielsweise anfangen, Ihre **Trailer mit Sensoren auszustatten**.

Bei Kühltransporten ist es beispielsweise möglich, aktuelle Temperaturdaten oder den Türstatus auszu-lesen. Zudem können der Reifendruck, der Bremsverschleiß und die GPS-Daten des Trailers erhoben werden. All das sind sinnvolle Daten, die aber leider ihren Preis haben. Denn die Hersteller der zu verbauenden Sensoren lassen sich derzeit noch die Entwicklungskosten bezahlen und können die Sensoren auf dem Markt somit noch nicht zu Massenfertigungspreisen anbieten.

Der Laderaum kann ebenfalls überwacht und optimiert werden. So lassen sich beispielsweise freie Flächen durch Kameras berechnen. Auch hier steckt die Praxistauglichkeit der auszuwertenden Daten noch in den Kinderschuhen. Außerdem könnte es für die Motivation der Fahrer empfehlenswert sein, ihre langjährige Belade-Erfahrung in Frage zu stellen.

Kommen wir zu der **Vernetzung von verschiedenen Daten aus Pricing, Vertrieb, Disposition, Abrechnung und Management**. Wer das notwendige Kleingeld hat, kann hier bereits in den Genuss einiger am Markt erhältlicher Lösungsansätze kommen.

Genügend Daten liegen in Ihrem Unternehmen vermutlich ohnehin vor. Die Herausforderung besteht nun darin, relevante Informationen aus den Daten abzulesen und Handlungsempfehlungen zu formulieren. Wenn Sie nicht gerade zu den Big Playern gehören, die genügend Spielgeld in der Portokasse sowie eine gewachsene Mannschaft haben, denen man für einen längeren Zeitraum ein derartiges Mammut-Projekt an den Hals binden kann, ist es sinnvoll erst einmal mit einer überschaubaren Maßnahme anfangen.

Für ein aufwendiges Transparenz-Projekt sollten Sie die notwendigen Grundlagen schaffen, damit die richtigen Datenquellen angezapft werden können, ohne dass die halbe Firma lahm gelegt wird oder sich das Projekt über ein ganzes Jahr hinzieht.

Wenn Sie so mutig sind und ein erstes Projekt ins Leben rufen, um der Daten Herr zu werden, empfiehlt es sich, dieses Vorhaben **nicht im Alleingang** anzugehen.

Das Kerngeschäft einer Spedition ist es schließlich nicht, mit verschiedene Daten-töpfen zu jonglieren und Prozessabläufe zu optimieren.

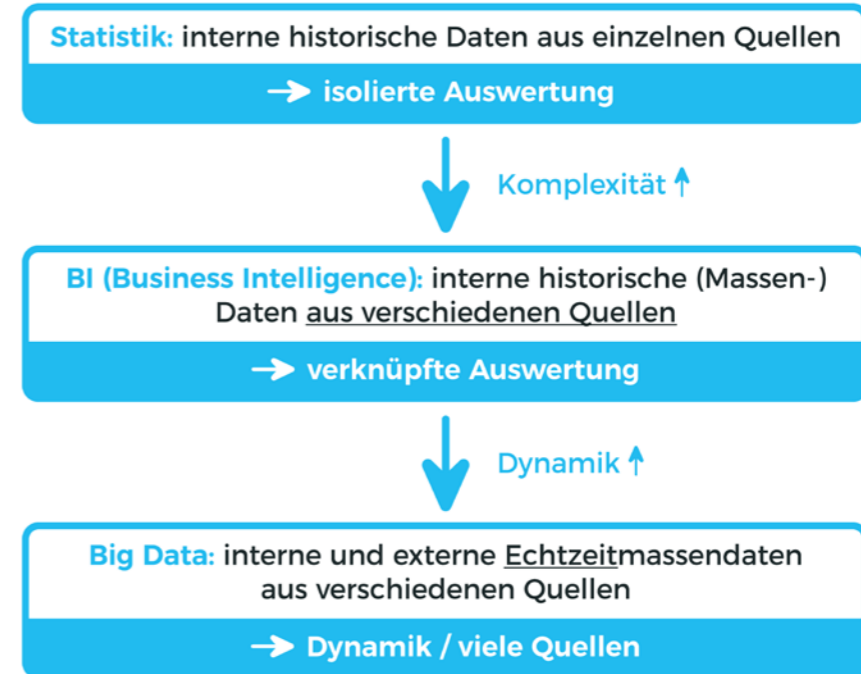
Bemerkenswert ist, dass sich viele Speditore in der Vergangenheit gute IT-Kenntnisse angeeignet haben. Somit haben sie bereits eine gute Grundlage für ein Transparenz-Projekt geschaffen.

Wenn Sie trotz guter IT-Kenntnisse mal den Durchblick im IT-Prozess-Dschungel verlieren, stehe ich Ihnen gerne zur Seite.



Nutzen Sie die Datenvielfalt in Ihrer Spedition!

Mit Excel lassen sich die historischen Daten Ihrer Spedition in Form von Pivot-Tabellen perfekt zusammenfassen und auswerten. So können Sie Rückschlüsse ziehen und Entscheidungen für zukünftiges Handeln ableiten.



Der Umgang mit den zahlreichen Daten, die in einer Spedition anfallen, bringt einige Herausforderungen mit sich. Denn schließlich gibt es nicht nur eine Datenquelle, in der alle relevanten Informationen vorliegen. Wollen Sie beispielsweise die Marge einer bestimmten Lieferung nachberechnen, so fallen eine Menge interner Daten aus unterschiedlichen Systemen an.

Sobald die Datenmenge sehr groß wird und nicht mehr einfach verknüpfbar ist, spricht man von Big Data.

Heutzutage gibt es zum Glück die Möglichkeit, die vorliegenden Daten aus den verschiedenen Systemen und Datensammlungen einer Spedition in sinnvollen Auswertungen oder Dashboards zu visualisieren.

Vorteile im Überblick

- **Neue Auswertungsmöglichkeiten** durch Verknüpfung von verschiedenen Datenquellen
- Höhere **Qualität** der Auswertungen
- Mehr **detailtreue** Möglichkeiten
- Gezieltere Steuerung des Unternehmens
- **Transparenzgewinn**

Mehr zum Thema: www.SpediHub.de/bigdata

Top 5 Chance der Digitalisierung: Automatisierte Reportings

Dass in Ihrem Unternehmen eine Menge wichtiger Daten vorhanden sind, weiß niemand besser als Sie selbst. Meistens müssen diese Daten jedoch aufwendig aufbereitet werden, bevor sie benutzt werden können.

In der Praxis ist es daher häufig der Fall, dass die vielen Daten zwar gesammelt, anschließend aber nicht ausgewertet werden. Selbst wenn die Daten letztlich noch ausgewertet werden, stehen die benötigten Informationen häufig erst verzögert zur Verfügung.

Hierdurch gehen vielen Speditionen riesige Potentiale verloren.

Machen Sie nicht dieselben Fehler wie andere Speditionen, sondern schöpfen Sie die Möglichkeiten der Digitalisierung voll aus. Wenn Sie mit entsprechenden Tools arbeiten, können Sie die gewünschten **Reports entweder selbst unmittelbar erzeugen oder sich wöchentlich automatisiert per E-Mail zusenden lassen.**

Im Prinzip kann auf diese Weise mit einem entsprechenden Tool **jede Art von Auswertung** erzeugt werden.

Solange wir im Bereich der künstlichen Intelligenz noch keine entscheidenden Fortschritte gemacht haben, bedarf es jedoch weiterhin ein wenig Vorarbeit, bevor Ihnen diese wöchentlichen Reports vollautomatisch zur Verfügung gestellt werden können.

Speditionsbarometer

Erzeugen Sie unkompliziert Ihre individuellen Ansichten!

Doch keine Sorge: Die Datenanreicherung und das Erzeugen dieser Reports ist **kein Hexenwerk**. Nachdem Sie die Grundstruktur geschaffen haben, kann das Reporting-Tool langsam mitwachsen und Ihre IT sowie auch alle anderen Fachbereiche Ihres Unternehmens können lernen, wie die richtigen Hebel gestellt werden müssen, um alle relevanten Informationen so schnell wie möglich mit so wenig Aufwand wie nötig zur Verfügung gestellt bekommen zu können.

Mit einer entsprechenden Datengrundlage können Sie **automatisiert Auswertungen über situationsbezogene, individuelle Kennzahlen** erzeugen oder sich diese regelmäßig z.B. per E-Mail zusenden lassen.

Hierbei gibt es zahlreiche **individuelle Darstellungsmöglichkeiten**, sodass jeder Abteilung diejenigen Daten und Informationen angezeigt werden können, die sie benötigt, um möglichst schnell und effizient reagieren zu können.

Ist das Dashboard einmal konfiguriert, so werden Ihnen die wichtigsten Informationen in von Ihnen definierten Intervallen per E-Mail zugesendet. Mit ein paar Klicks können Sie die Ansicht entsprechend anpassen – je nachdem welche Informationen Sie gerade analysieren möchten.

Sie haben ein gutes Bauchgefühl hinsichtlich der Auslastung Ihres Fuhrparks und können sich die Fehlerquote Ihrer Disposition und Ihrer Abrechnung errechnen lassen? **Wie gut ist Ihr Baugesühl wirklich und können Sie zukünftige Entwicklungen daraus ableiten?**

Es ist nur menschlich, dass Mitarbeiter bei der Berechnung der Fehlerquote im Unternehmen von Zeit zu Zeit das ein oder andere Missgeschick lieber unter den Tisch fallen lassen. Um trotz dieses Umstands möglichst **detaillierte und wahrheitsgetreue Reportings** zu erhalten, können Sie sich von entsprechender Software helfen lassen.

Wenn beispielsweise regelmäßig falsch erstellte Rechnungen korrigiert werden müssen, können Sie diese Daten auswerten und wöchentlich in Form einer Fehlerquote darstellen lassen.

Hilfreicher Nebeneffekt:

Sie können schneller **feststellen, welche Auswirkungen Prozessveränderungen oder neugewonnene Kunden auf die Entwicklung Ihrer Kennzahlen haben.**



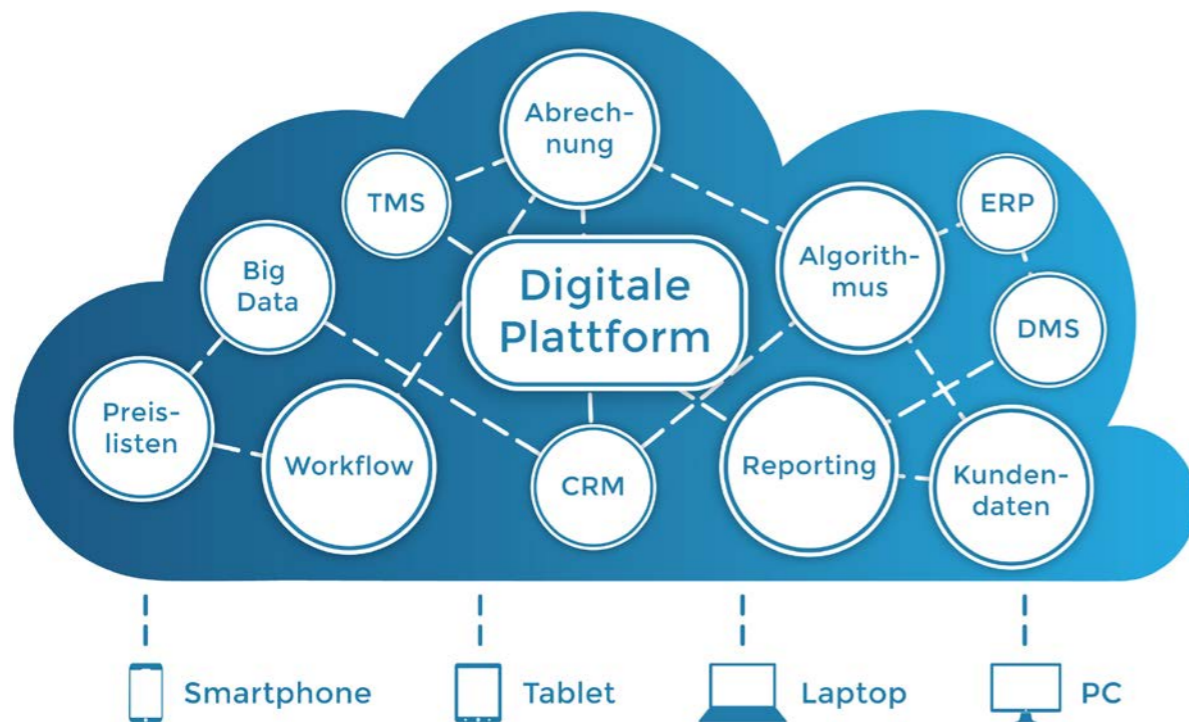
Mehr Informationen finden Sie unter www.speditionsbarometer.com

Vorteile im Überblick

- Alle wichtigen Kennzahlen auf einen Blick
- Individuelle Auswertungsmöglichkeiten
- Auswertung aus verschiedenen Daten-Quellen
- Frühzeitige Entwicklungen erkennen
- Zusendung regelmäßiger Reports
- Kein zeitaufwendiges Zusammenstellen der Daten
- Mehr Transparenz aus unterschiedlichen Daten

Ergebnis:
Effiziente Hilfsmittel
mit mehr Transparenz
für eine erfolgreiche
Unternehmens-
steuerung

Top 6 Chance der Digitalisierung: Speditionsportal - Ihr Schlüssel zur Vernetzung



Finden Sie den optimalen Weg für Ihre Digitalisierungslösung

Bei komplexen Software-Projekten treten häufig Hindernisse auf - entweder weil bestimmte Aspekte zu Beginn der Entwicklungszeit noch nicht bedacht worden sind oder weil sich äußere Einflüsse verändert haben und daher in der Entwicklung noch nicht berücksichtigt werden konnten. Da sich die Marktgegebenheiten in der Transportbranche so rasant ändern, ist es entscheidend, dass **Konzepte von Anfang an gut und visionär durchdacht** werden. Indem die Entwicklungszyklen auf ein Minimum reduziert werden, kann das Feedback der Nutzer kontinuierlich in die Entwicklung einfließen, wodurch eine Software entstehen kann, die optimal zu den Bedürfnissen der Nutzer passt.



Als primäres Ziel gilt es, dem User so schnell wie möglich erste Funktionen zum Testen an die Hand zu geben. Auch wenn der Effektivitätsgewinn in diesem ersten Schritt noch nicht riesig sein wird, wird sich diese Vorgehensweise in der Zukunft bezahlt machen: die Mitarbeiter lassen das System stetig wachsen, freuen sich auf neue Funktionen und tragen durch ihr Feedback zur Entwicklung einer Software bei, die optimal auf die Prozesse und Bedürfnisse Ihres Unternehmens zugeschnitten ist.

Beispiel:

Außerhalb der Transportbranche ist es für alle erfolgreichen Unternehmen im B2B-Bereich selbstverständlich, über ein Kundenportal mit ihren Kunden zu kommunizieren und Aufträge auf diese Weise unkompliziert abzuwickeln.

Leider gibt es solch eine Entwicklung in der Speditionsbranche nur bei den Big Playern oder bei mutigen, innovativen Unternehmen. Die Gefahr, Digitalisierungsprozesse zu spät in Gang zu setzen, ist groß, eine langsame Entwicklung bei mittelständischen Speditionen trotzdem die Regel.

Die IT-Abteilungen sind mit der Aufrechterhaltung des laufenden Betriebes ausgelastet und auch die anderen Fachbereiche haben mit der täglichen Aufgabenflut ihr Limit erreicht. Aufgrund der überschaubaren Marge in der Speditionsbranche ist es für Speditoren nicht möglich, Softwareentwicklungsprojekte mal eben aus der Portokasse heraus zu bezahlen.

Aufgrund von Portalbetreibern, die eine Transparenz zwischen Verladern und Frachtführern entwickelt haben, konnten Leerfahrten verringert werden und der LKW hat sich zu dem beliebtesten Transportmedium Deutschlands entwickelt.

Wenn Ihre Leerfahrten bereits über Frachtbörsen optimiert sind, dann ist es nun Zeit für einen weiteren Schritt der Digitalisierung. Machen Sie sich Gedanken, mit welchen Digitalisierungsschritten Sie Ihre Disposition entlasten und die Prozesse effizienter und fehlerfreier gestalten können.

Fazit



Tim Iglauer
B. Sc. Wirtschaftsinformatik

Alleine bei der Telematik-Software gibt es derzeit 1828 Anbieter am Markt. Da ist es nur verständlich, dass IT-bezogene Projekte die meisten mittelständischen Unternehmen vor eine Herausforderung stellen. Zum Glück gibt es am Markt Fachmagazine, die bereits eine Analyse vieler Hersteller durchgeführt haben und einen guten Vergleich bieten.

Seien Sie deshalb mutig, verpassen Sie nicht den Anschluss an die Digitalisierung und lassen Sie sich bei der Software-Auswahl und der Einführung von Digitalisierungsprojekten unterstützen.

Ihr

Das Bild zeigt eine handschriftliche Unterschrift von Tim Iglauer.

Ausführliche Informationen zur Entwicklung eines Speditionsportals finden Sie unter:

www.spedihub.de

Nutzen Sie die Möglichkeit und buchen Sie einen persönlichen Termin auf meinem Roadtrip. Mehr Informationen dazu finden Sie unter:

www.SpediHub.de/roadtrip



SpediHub

SpediHub
Unter den Pappeln 7
34327 Körle

Tel.: 05665 / 180 98 50
Fax: 05665 / 180 98 51
E-Mail: tim.iglauer@spedihub.de

www.spedihub.de